



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Fraktion Hagen Aktiv im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Vorschlag der Fraktion Hagen Aktiv

hier: Ausrichtung einer Klimaschutzmesse als Verbrauchermesse in der Stadthalle Hagen

Beratungsfolge:

13.02.2020 Rat der Stadt Hagen

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auszuloten, ob in der Hagener Unternehmerschaft, im Hagener Handwerk und seinen jeweiligen Verbänden, bei der SIEHK, bei den Hagener Umwelt- und Sozialverbänden bzw. sonstigen Institutionen ein Interesse daran besteht, im Jahr 2020, spätestens im Jahr 2021, in der Stadthalle Hagen eine „Umweltmesse“ als Verbrauchermesse zur Förderung von Einsparung fossiler Energien und Ausbau alternativer Energien in der Stadt auszurichten.
2. Für den Fall, dass die Gespräche ergeben, dass hieran ein großes Interesse besteht, wird die Verwaltung beauftragt, eine geeignete Veranstaltungsagentur für die Ausrichtung in der Stadthalle Hagen zu suchen und ihr den Auftrag zu erteilen, möglichst in Kooperation mit den o.g. Beteiligten, eine solche Umweltmesse auf eigene Kosten und eigenes Risiko auszurichten.
3. Die Verwaltung erstattet dem Rat in dessen Sitzung am 26.03.2020 Bericht über den Stand der Angelegenheit.

Kurzfassung

entfällt

Begründung
siehe Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen



HAGEN AKTIV
Fraktion im Rat der Stadt Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn Oberbürgermeister
Erik O. Schulz
Rathausstr. 13
58095 Hagen

Fraktion im Rat der Stadt Hagen
Tel.: 0 23 31 / 207 – 55 28
Fax: 0 23 31 / 207 – 55 30
faktion@fraktion-hagen-aktiv.de
Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

28. Januar 2020

Antrag gemäß § 6 Abs. 1 GeschO für die Sitzung des Rates am 13.02.2020:

Ausrichtung einer Klimaschutzmesse als Verbrauchermesse in der Stadthalle Hagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß § 6 der Geschäftsordnung des Rates beantragen wir für die Sitzung des Rates am 13. Februar 2020 die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, auszuloten, ob in der Hagener Unternehmerschaft, im Hagener Handwerk und seinen jeweiligen Verbänden, bei der SIHK, bei den Hagener Umwelt- und Sozialverbänden bzw. sonstigen Institutionen ein Interesse daran besteht, im Jahr 2020, spätestens im Jahr 2021, in der Stadthalle Hagen eine „Umweltmesse“ als Verbrauchermesse zur Förderung von Einsparung fossiler Energien und Ausbau alternativer Energien in der Stadt auszurichten.**
- 2. Für den Fall, dass die Gespräche ergeben, dass hieran ein großes Interesse besteht, wird die Verwaltung beauftragt, eine geeignete Veranstaltungsagentur für die Ausrichtung in der Stadthalle Hagen zu suchen und ihr den Auftrag zu erteilen, möglichst in Kooperation mit den o.g. Beteiligten, eine solche Umweltmesse auf eigene Kosten und eigenes Risiko auszurichten.**
- 3. Die Verwaltung erstattet dem Rat in dessen Sitzung am 26.03.2020 Bericht über den Stand der Angelegenheit.**

Begründung:

Nach Ausrufung des Klimanotstandes durch den Rat der Stadt Hagen sollte die Stadt nunmehr sichtbare und wirksame Taten zur Einsparung von Energie und zum Klimaschutz folgen lassen.

Da zunächst die Bürger und Unternehmen dieser Stadt selbst für den größten Teil des Energieverbrauchs sowie der Erzeugung von Treibhausgasen in der Stadt verantwortlich sind, sollte die Stadt alles, was möglich ist, dafür tun, um die Bürger zu motivieren, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es sollte dem Bürger verständlich gemacht werden, dass Energiesparen nicht nur von entscheidender Wichtigkeit für die Zukunft unseres Planeten ist, sondern dass damit gleichzeitig erhebliche Kosteneinsparungen möglich sind.

Viele Bürger sind grundsätzlich für die Mitwirkung an einem verstärkten Klimaschutz bereit und auch in der Lage. Es fehlt aber häufig an Kenntnissen, an der Zeit, sich intensiv damit auseinanderzusetzen und an der notwendigen Transparenz möglicher Maßnahmen, um die zahlreichen Möglichkeiten konkret in Angriff zu nehmen. Eine Umweltmesse soll daher den Bürgern aufzeigen, was möglich ist und im günstigsten Fall gleich schon entsprechende Maßnahmen einleiten bzw. ergreifen oder hierfür gleich die Kontakte zu knüpfen.

Ein solche Umweltmesse sollte gleichzeitig auch ein Rahmenprogramm mit Vorträgen und Ausstellungen liefern, die sich in verschiedenster Form mit den Möglichkeiten zu diesem Thema, die jeder einzelne Bürger und jedes einzelne Unternehmen hat, zu befassen. Auch Schulprojekte, die den Schulen und Lehrern Ansporn, Wissen und Material mitgeben, sollten in eine solche Messe eingebunden werden.

Aussteller könnten z.B. die folgenden sein:

1. Verschiedene Umweltverbände mit Beratungsständen, wie man die Natur schützt, Energie spart, grüne Energie erzeugt etc.
2. Firmen für Solarenergie, Erdwärme, Fassaden-/Dachdämmung, Energiespartechnik etc.
3. Bürgersolar- und -windvereine
4. E-Auto-Anbieter (Außengelände), ggfs. E-Bikes
5. Mark-E / ENERVIE mit ökologischen Energie(spar)-Angeboten und E-Tankstellen, Wallboxes,
6. Ökologische Reiseanbieter (ohne Flugzeug u. Auto reisen)
7. Hagener Straßenbahn AG und andere ÖPNV-Anbieter, die für den Umstieg auf Busse und Bahnen werben
8. Anbieter/Händler für Energiesparhilfen (Kleinteile, z.B. Durchlaufbegrenzer für Wasserhähne, Wassersparduschköpfe, tragbare Solarmodule u.v.m.)
9. Vegane/vegetarische Nahrungsmittel
10. Sozialverbände, die über Energie-Einsparmöglichkeiten informieren
11. Banken, die solche Maßnahmen mit Förderkrediten bzw. -mitteln finanzieren
12. etc.

Gemeinnützige Organisationen sollten, die mit ihren Beratungsständen, Ausstellungen sowie Vorträgen (und evtl. Filmvorführungen) zum Thema auch zum Rahmenprogramm beitragen, sollten kostenlos an der Messe teilnehmen können. Der Eintritt für diese Publikumsmesse sollte frei sein. Wenn die Umweltmesse ausgerichtet wird, sollte dieses in einer großen Informationskampagne angekündigt werden.

Da die Stadthalle Hagen von der Grundfarbe her grün ist und viel Grün drum herum ist, wäre sie ein für diese Veranstaltung sehr geeigneter Austragungsort. Die großen Außenanlagen ermöglichen es, dass auch Anbieter von Elektro-Autos sowie größerer Ausstellungsanlagen Platz finden.

Für eine Veranstaltungsagentur ist ausschlaggebend, dass sich eine solche Messe rechnet. Es ist daher von großer Wichtigkeit, dass sich einige große Hagener Unternehmen, die mit Ihren Leistungen zum Klimaschutz beitragen, mit entsprechend großen Ständen oder Ausstellungsflächen an der Messe beteiligen. Es wäre daher von Vorteil, wenn diese Unternehmen, gerade wenn es sich um städtische Unternehmen handelt, im Vorfeld auf ein Interesse an einer möglichen Teilnahme angesprochen würden. Auch die Möglichkeiten von öffentlichen Fördermitteln oder Spendenbeiträgen sollten ggfs. geprüft werden.

Beispiel einer solchen Messe:

***Landshuter Umweltmesse Freitag, 20. – Sonntag, 22. März 2020 (siehe Internet)
| Umweltmesse | Regionalmesse Die Landshuter Umweltmesse bietet ihren Besuchern zahlreiche***

Möglichkeiten, sich mit dem Thema Umwelt auseinanderzusetzen. So ist sie beispielsweise außerschulischer Lernort und Plattform für Schulprojekte. Bei informativen Fachvorträgen können sich die Besucher über Innovationen und Trends aus diesem Bereich informieren oder sie können sich zahlreiche Produkte bei Vorführungen in Aktion anschauen. Zudem ist die Messe ein Markt für gesunde Alternativen und eine Informations- und Kontaktplattform. Die Landshuter Umweltmesse findet an 3 Tagen von Freitag, 20. März bis Sonntag, 22. März 2020 in Landshut statt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Bücker
(Fraktionsvorsitzender Hagen Aktiv)

f. d. R.: Karin Nigbur-Martini
(Fraktionsgeschäftsführerin)